



Entomofauna

ZEITSCHRIFT FÜR ENTOMOLOGIE

Band 8, Heft 15

ISSN 0250-4413

Linz, 10. Juni 1987

Nachtrag zur Revision der
Untergattung *Agelasta* Newman s.str. *
(Coleoptera, Cerambycidae)

Karl-Ernst Hübepohl

Abstract

An additional and more detailed key is given for the species of Subgenus *Agelasta* NEWMAN s.str.

Die Arten lassen sich nach drei Kriterien in Gruppen einteilen:

1. Bewimperung der Antennen,
2. Form des Antennenschaftes,
3. Relation der Länge der Wangen zur Länge der unteren Augenloben.

Innerhalb der Gruppen wird durch Differentialdiagnose die Bestimmung der Arten gegenüber der bisherigen Tabel-

*) HÜDEPOHL, K.-E. - 1985. Revision der Untergattung *Agelasta* NEWMAN s.str. (Coleoptera, Cerambycidae, Lamiinae, Mesosini). - Ent.Arb. Mus.Frey, 33/34:349-379.

le wesentlich erleichtert.

Die Gruppen:

- 1 Fühler bis zur Spitze dicht und lang bewimpert..... 2
- Fühler zur Spitze spärlich bewimpert..... 3
- 2 Fühlerschaft zur Spitze gleichmäßig verdickt. Gruppe 1
- Fühlerschaft im letzten Drittel stärker verdickt.
..... Gruppe 2
- 3 Fühlerschaft zur Spitze gleichmäßig verdickt..... 4
- Fühlerschaft im letzten Drittel stärker verdickt... 5
- 4 Wangen um die Hälfte (bzw. um sehr wenig mehr oder
sehr wenig weniger als die Hälfte) länger als die Augenloben..... Gruppe 3
- Wangen höchstens um 1/3 länger als die unteren Augenloben oder etwa gleichlang..... Gruppe 4
- 5 Wangen fast doppelt so lang wie die unteren Augenloben..... Gruppe 5
- Wangen etwa um die Hälfte länger als die unteren Augenloben..... Gruppe 6
- Wangen nur um 1/5 länger als die unteren Augenloben
..... Gruppe 7

Gruppe 1

Wangen: etwas länger als die Augen. **Schultern:** wenig vortretend, abgerundet. **Pronotum:** Apikal- und Basalrand mit gelber Querbinde. **Elytren:** im 1. und im Apikaldrittel zahlreiche gelbe Fleckchen; eine schmale, gelbe, prämediane und eine vom Seitenrand zur Naht ansteigende, ebensolche, postmediane Querbinde. **Tarsen:** braun.....
..... *transversesignata* BREUNING

Wangen: um 1/3 länger als die Augen. **Schultern:** mit nach außen vortretendem, rundem Tuberkel. **Pronotum:** Scheibe mit verstreuten, weißen Fleckchen, vor der Basis schmale weiße Querbinde. **Elytren:** hinter der Basis und im Apikaldrittel mit sehr kleinen, weißen Fleckchen übersät und mit einer breiten, kompakten, weißen, prämedianen Querbinde. **Tarsen:** schwarz, Glieder 2 und 3 und die ersten 2/3 von 4 fein weiß behaart... *mediofasciata* HELLER

Wangen: um die Hälfte länger als die Augen. **Schultern:** wie bei der vorigen Art. **Pronotum:** weiße Querbinden an

der Basis, in der rückwärtigen Apikalfurche (in der Mitte unterbrochen); beiderseits weiße Längsbinden. **Elytren:** basale 3/10 fein weißlich marmoriert; eine fleckige, gewellte Querbinde hinter der Basis und eine Längsbinde an der Naht; mittlere 4/10 dichter weißlich tomentiert, am Vorderrand mit schmaler Querbinde, am Hinterrand mit stärker verdichteter, weißer Behaarung; apikale 3/10 wie die basalen marmoriert. **Tarsen:** rotbraun.....
..... *humerala* BREUNING

Gruppe 2

Pronotum: ockerfarben marmoriert, auf der Scheibe 4 undeutliche, dunkle Längsbinden. **Elytren:** ockerfarben marmoriert, die helle Behaarung bildet 3 aus größeren Flecken zusammengewachsene Querbinden, eine prä-, eine postmediane und eine preapikale. **Tarsen:** ockerfarben behaart, Wurzel des 1. und Apikalhälfte des Klauengliedes schwarz.....
..... *transversa* NEWMAN

Pronotum: mit sieben undeutlichen Längsbinden aus weißen und ockerfarbenen Fleckchen. **Elytren:** mit zahlreichen, kleinen, weißen, ockerfarben umrandeten oder ganz ockerfarbenen Flecken, die sich hinter dem Scutellum zu einem V, ferner zu einer prä- und einer postmedianen, schmalen Querbinde zusammenschließen. **Tarsen:** dunkelbraun, Glied 3 + 4 mit kleinen, hellen Haarflecken. *isthmicola* HELLER

Pronotum: mit zahlreichen, unregelmäßigen, kleinen, weißen Haarfleckchen übersät, die beiderseits je eine sehr vage Längsbinde bilden; Basis mit schmalen, in der Mitte unterbrochenem, weißem Saum. **Elytren:** mit zahlreichen, unregelmäßigen, kleinen, weißen Haarfleckchen übersät, diese im Basal- und Apikalviertel dichter, sowie sehr vage prä- und postmediane Querbinden bildend. **Tarsen:** fein, weiß behaart, Apikalhälfte des Klauengliedes schwarz.....
..... *lacteospretata* HELLER

Pronotum: weißlich marmoriert. **Elytren:** mit vagen, ziemlich großen, unregelmäßig verteilten, viereckigen, weißlichen oder ockerfarbenen Flecken. **Tarsen:** weißlich behaart, Glied 1 und Apikalhälfte des Klauengliedes dunkelbraun.....
..... *luzonica* BREUNING

Gruppe 3

Pronotum: beiderseits mit je einer großen, kreisförmigen, weißen Haarbinde. **Elytren:** mit weißen und ockerfarbenen Flecken, die sich u.a. zu je einer stark gewellten prä- bzw. postmedianen Querbinde formieren. **Tarsen:** dunkelbraun, Glied 3 apikal, Klauenglied basal weiß behaart. *ocellifera* WESTWOOD

Pronotum: mit zwei breiten, seitlich zusammenfließenden Querbinden, die eine an der Basis, die andere vor der Mitte. **Elytren:** Basis dicht weiß gesprenkelt; eine kompakte, weiße oder grau-weiße, breite prämediane und eine ebensolche, aber schmalere postmediane Querbinde. **Tarsen:** braun. *basispreta* HELLER

Pronotum: in der Mittelfurche und an der Basis fein weiß behaart, sonst undeutlich ockerfarben gefleckt. **Elytren:** mit zahlreichen, kleinen, weißen oder weißen und ockerfarben untermischten Flecken; in der Mitte eine nur spärlich hell gesprenkelte, dadurch dunklere Querbinde, die durch stärkere Konzentration größerer, heller Flecken an ihrem Vorder- und Hinterrand deutlich hervortritt. **Tarsen:** dunkelbraun. *lacteostictica* BREUNING

Pronotum: weiß, nach den Seiten zu gelblich marmoriert; Punkte schwarz umrandet, z.T. durch gewundene, schwarze Tomentflecken verbunden. **Elytren:** wie das Pronotum gezeichnet; größere schwarze Flecken an der Basis sowie auf drei sehr vagen Querbinden. **Tarsen:** hellgelb behaart. *imogenae* HÜDEPOHL

Pronotum: mit zahlreichen, sehr kleinen, unregelmäßig geformten, weißen Flecken. **Elytren:** mit zahlreichen, kleinen, weißen Flecken übersät, die an der Basis und im Apikaldrittel dichter gestellt und in der Mitte zu einer vagen, breiten Querbinde formiert sind. **Tarsen:** dicht weiß behaart. *milagrosae* HÜDEPOHL

Gruppe 4

Wangen: um $1/3$ länger als die Augenloben. **Pronotum:** weißlich bis ockerfarben marmoriert mit zahlreichen, dunkel umrandeten Punkten. **Elytren:** fleckig weißlich bis

ockerfarben marmoriert, mit zahlreichen, dunkel umrandeten Punkten, die besonders auf der breiten, weißen, prämedianen Querbinde hervortreten. **Tarsen:** dunkelbraun.
..... *pardalina* HELLER

Wangen: wie vor. **Pronotum:** wie vor. **Elytren:** wie vor, jedoch die weiße Querbinde vorne und hinten von länglichen, dunklen Flecken gesäumt. **Tarsen:** wie vor.....
..... *pardalina* ssp. *subana* HELLER

Wangen: nur wenig länger als die unteren Augenloben. **Pronotum:** fleckig grau behaart, das Grundtoment bildet fünf dunkle Flecken, 3 vor der Basis, 2 hinter der hinteren Apikalfurche. **Elytren:** fleckig grau behaart, das dunkle Grundtoment bildet je eine dunkle, stark gezackte prä- und postmediane Querbinde, die beide die Naht nicht erreichen. **Tarsen:** braun..... *undulata* BREUNING

Wangen: wie vor. **Pronotum:** fleckig ockergelb marmoriert. **Elytren:** fleckig ockergelb behaart, die Punkte in den Flecken gelb gerandet; das dunkle Grundtoment bildet eine prä- und eine postmediane, gewellte Querbinde. **Tarsen:** braun, Glieder 2 und 3 und Basalhälfte des Klauengliedes fein weiß behaart..... *pardalis* BREUNING

Gruppe 5

Wangen: fast 2 x so lang wie die unteren Augenloben. **Pronotum:** Seiten mit je einer breiten, weißlichen bis ockerfarbenen Längsbinde. **Elytren:** braun und weißlich, goldgelb untermischt tomentiert, die braunen Flecken bilden eine vage Querbinde im Basalviertel sowie eine vom Seitenrand zur Naht aufsteigende Querbinde hinter der Mitte. **Tarsen:** fein weißlich behaart, Apikalhälfte des Klauengliedes braun..... *albomarmorata* BREUNING

Gruppe 6

Pronotum: fleckig lehmgelb, seitlich dicht behaart. **Elytren:** die lehmgelbe Behaarung bildet annähernd vier-eckige Flecken, die in Form von vier gewellten Querbinden angeordnet sind. **Tarsen:** braun.....
..... *transversefasciata* BREUNING

Pronotum: fleckig weiß marmoriert innerhalb der Basal- und Apikalfurchen, auf 3 unterbrochenen, schmalen Längsbinden auf der Scheibe und je einer breiten beiderseits. **Elytren:** mit weißlichen, ockerfarbenen oder weißlich-ockerfarbenen marmorierten Flecken, die vor der Mitte einen sehr variablen, hellen Sattel bilden, der 2 zum Seitenrand absteigende Querbinden entsendet; Zeichnung oft \pm reduziert, manchmal bis auf wenige, scharf umrissene Flecken. **Tarsen:** hell behaart, die Apikalhälfte des Klauengliedes schwarz..... *mindanaonis* BREUNING

Pronotum: wie vor. **Elytren:** mit zahlreichen, kleinen, weißen oder ockerfarbenen Flecken, die im 2. und im Apikalviertel stärker konzentriert sind, und die einige zusammenhängende, gewundene Flecken bilden, auf denen dunkle Punktflecken hervortreten. **Tarsen:** dunkelbraun, 2., 3. und Basalhälfte des Klauengliedes fein weiß behaart. *albstictica* BREUNING

Pronotum: einige winzige, helle Flecken in der vorderen Apikalfurche, eine schmale Binde im vorderen Teil der Mittelfurche, je eine schmale Längsbinde an den Seiten. **Elytren:** mit wenigen, kleinen, weißen bis ockerfarbenen Flecken, wovon einige eine schmale, unterbrochene Querbände am Ende des 1. Drittels bilden. **Tarsen:** braun..... *marionae* HÜDEPOHL

Pronotum: mit 5 hellen, ockerfarbenen, weiß untermischten Längsbinden, die mit dunklen Punktflecken gesprenkelt sind. **Elytren:** ockerfarben, mehr oder weniger weiß untermischt tomentiert; vor der Mitte eine gemeinsame rautenförmige Zeichnung, die Äste schräg auf- und abwärts zum Seitenrand entsendet; eine aus mehr oder weniger zusammenhängenden Flecken bestehende Präapikalbinde; zahlreiche dunkle Punktflecken. **Tarsen:** weißlich-gelb behaart, Apikalhälfte des Klauengliedes schwarz..... *estrellae* HÜDEPOHL

Gruppe 7

Wangen: nur um $1/5$ länger als die unteren Augenloben.

Pronotum: braun. **Elytren:** braun. **Tarsen:** weißlich behaart, Apikalhälfte des Klauengliedes schwarz.....

..... *unicolor* BREUNING

Anschrift des Verfassers:

Dr. Karl-Ernst HÜDEPOHL
Rabhof Breitenloh
D-8211 Breitbrunn